

Gottesdienst – SchuljahresANFANG 2026/27

Thema: „Gemeinsam bauen wir Schule“

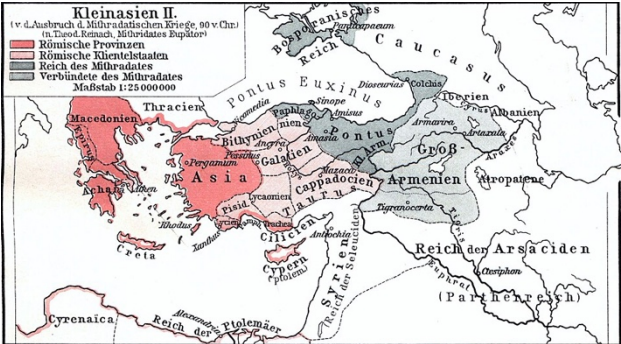
Vorbereitung / Benötigtes Material:

Eine große Werkzeugkiste mit:

- Viele Holzklötze (jeder Schüler erhält einen beim Eintritt)
- Großes Tuch vor dem Altar
- Bild oder Visualisierung der neuen Sporthalle / Neubau
- Eventuell Bauhelm und Bauplan
- Baustellenschild: „Hier entsteht Zukunft!“



Anfangs- aktion	Beim Betreten der Kirche erhält jede Schülerin und jeder Schüler einen Holzklötz. Die Aufgabe lautet: Lege deinen Stein nach vorne und hilf mit, ein Gebäude zu bauen. Während des Einzugs oder eines Instrumentalstücks entsteht nach und nach ein großes Bauwerk aus Holzklötzen. Wichtig: Das Gebäude darf ruhig verspielt, schief und unterschiedlich aussehen.
Lied	z.B. Wo Menschen sich vergessen
Begrüßung	Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, heute beginnt ein neues Schuljahr. Für manche ist vieles vertraut. Für andere ist alles neu: neue Mitschüler, neue Lehrer, neue Fächer, vielleicht sogar eine neue Schule. Während ihr hereingekommen seid, habt ihr einen Holzklötz erhalten. Aus vielen einzelnen Steinen ist hier vorne ein Gebäude entstanden. Vielleicht sieht es nicht aus wie unsere zukünftige Turnhalle. Vielleicht würde kein Architekt es genau so bauen. Und trotzdem ist es etwas Besonderes. Denn dieses Gebäude erzählt etwas über unsere Schule. Kein Stein gleicht dem anderen. Und doch braucht es jeden einzelnen. Fehlt ein Stein, entsteht eine Lücke. Gemeinsam tragen wir das Gebäude. So ist es auch mit unserer Schule. Jeder Mensch ist wichtig. Jeder hat Begabungen. Jeder bringt etwas mit. Und gemeinsam bauen wir an unserer Schule, an Freundschaften, an unserer Gemeinschaft und an unserem Glauben.
Kyrie	Zu Beginn eines neuen Schuljahres schauen wir auch auf das, was wir besser machen möchten. Baustein: Manchmal denken wir nur an uns selbst, anstatt unseren Platz in der Gemeinschaft zu finden. - Herr, erbarme dich. Fundament: Manchmal fehlt uns das Vertrauen, Neues zu wagen. - Christus, erbarme dich. Mauer: Manchmal grenzen wir andere aus, statt sie in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. - Herr, erbarme dich.
Lied	Herr erbarme dich (3mal)

<p>Gebet</p>	<p>Wir haben im Kyrie auf das geschaut, was in unserem Leben und in unserer Gemeinschaft noch nicht so gelungen ist. Auf das, was uns voneinander trennt, was uns aus dem Gleichgewicht bringt und was wir manchmal beschädigen statt aufbauen. Doch heute schauen wir nicht nur auf das Unfertige. Wir schauen auch auf das, was vor uns liegt. Wie auf einer Baustelle entsteht etwas Neues – Stein für Stein, Tag für Tag. So dürfen wir darauf vertrauen, dass du mit uns baust: an unserer Schule, an unseren Freundschaften und an unserem Glauben. Deshalb wollen wir nun gemeinsam zu dir beten:</p> <p>So wollen wir nun gemeinsam zu dir beten:</p> <p><i>Guter Gott, ein neues Schuljahr liegt vor uns. Wir bringen unsere Hoffnungen, unsere Wünsche, aber auch unsere Sorgen mit. Segne unsere Schule, unsere Klassen und alle Menschen, die hier lernen und arbeiten. Hilf uns, gemeinsam an einer Schule zu bauen, in der Freundschaft, Respekt und Vertrauen wachsen können. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.</i></p>
<p>Bibelstelle (mit Gedanken)</p>	<p>Bibelstelle – 1 Petrus 2, 5 219 - 22</p> <p>Petrus war einer der engsten Freunde und Begleiter Jesu. Nach Jesu Tod und Auferstehung gehörte er zu den wichtigsten Personen der jungen Kirche. Den Brief, aus dem wir gleich hören, schreibt Petrus an Christen in Kleinasien, der heutigen Türkei. Viele dieser Menschen waren erst vor kurzem Christen geworden. Sie gehörten zu kleinen Gemeinden, waren oft in der Minderheit und wurden von ihrer Umgebung nicht immer verstanden. Manche fühlten sich fremd oder fragten sich, ob sie wirklich dazugehören. Petrus macht ihnen Mut. Er erinnert sie daran, dass sie nicht allein sind. Jeder einzelne Mensch ist wichtig. Gemeinsam bilden sie etwas Größeres. Dafür verwendet er das Bild eines Hauses, das nicht aus Steinen besteht, sondern aus Menschen.</p>  <p><u>Hören wir die Worte aus dem ersten Petrusbrief:</u> Aus dem ersten Brief des Apostels Petrus (1 Petr 2,4–5.9)</p> <p><i>Kommt zu Christus! Er ist der lebendige Stein, den die Menschen verworfen haben, der aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist. Lasst auch ihr euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen. Ihr seid ein auserwähltes Volk, eine königliche Priesterschaft, eine heilige Gemeinschaft, ein Volk, das Gott gehört. Ihr sollt die großen Taten dessen verkünden, der euch aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen hat. - Wort des lebendigen Gottes.</i></p> <p>Verbindugn zur Predigt: Petrus sagt nicht: „Seid alle gleich.“ Er sagt auch nicht: „Ein Stein reicht aus.“ Sondern: Viele verschiedene Steine bilden gemeinsam ein Haus.</p>

	<p>Genau das sehen wir hier vorne. Jeder Stein ist anders. Manche tragen viel Last, manche fallen besonders auf, andere stehen eher im Hintergrund. Aber erst gemeinsam entsteht etwas Tragfähiges und Schönes.</p> <p>So soll auch unsere Schule sein. Eine Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz hat und in der wir miteinander an einer guten Zukunft bauen.</p> <p>Impuls (Beim Gebäude stehen bleiben.) Schaut euch dieses Bauwerk an. Es wurde nicht von einem Menschen gebaut. Viele Hände haben mitgebaut. Viele Ideen sind darin sichtbar. Manche Steine stehen ganz unten. Andere ganz oben. Manche fallen sofort auf. Andere entdeckt man erst auf den zweiten Blick. Aber alle sind wichtig. Wenn wir einen Stein herausziehen, wird das Gebäude instabil.</p> <p>Genauso ist es in unserer Schule. Manche können gut rechnen. Manche können zuhören. Manche bringen andere zum Lachen. Manche helfen, wenn jemand traurig ist. Manche übernehmen Verantwortung. Gott braucht alle diese Fähigkeiten. Petrus nennt uns deshalb „lebendige Steine“. Nicht weil wir hart sind. Sondern weil jeder Mensch seinen Platz hat.</p> <p>Mögliche Mitmachaktion während der Predigt Aus dem Gebäude wird vorsichtig ein einzelner Stein herausgenommen. Frage: Was passiert, wenn wichtige Steine fehlen? Anschließend: Was passiert, wenn jemand ausgeschlossen wird? Wenn niemand hilft? Wenn niemand Verantwortung übernimmt? Danach den Stein wieder einsetzen.</p>
Lied	
Fürbitten	<p>Viele Steine ergeben ein Haus. Viele Menschen bilden unsere Schule. Deshalb bringen wir nun unsere Bitten vor Gott.</p> <p>1 Für alle Schülerinnen und Schüler, die neu an unsere Schule kommen. Lass sie schnell Freunde finden und sich bei uns willkommen fühlen. – Wir bitten dich, erhöhe uns.</p> <p>2 Für unsere Schulgemeinschaft. Hilf uns, einander mit Respekt, Freundlichkeit und Offenheit zu begegnen. – Wir bitten dich, erhöhe uns.</p> <p>3 Für alle Lehrerinnen, Lehrer und Mitarbeitenden. Schenke ihnen Freude, Geduld und Kraft für ihre Aufgaben. – Wir bitten dich, erhöhe uns.</p> <p>4 Für alle, die Sorgen oder Ängste vor dem neuen Schuljahr haben. Schenke ihnen Mut, Vertrauen und Menschen, die sie unterstützen. – Wir bitten dich, erhöhe uns.</p> <p>5 Für unsere Schule. Lass die neuen Gebäude wachsen und unsere Gemeinschaft noch stärker werden. – Wir bitten dich, erhöhe uns.</p>
Vaterunser	

Segen	<p>Das Gebäude hier vorne wird nach dem Gottesdienst wieder abgebaut. Doch etwas bleibt: Die Gewissheit, dass jeder von uns ein wichtiger Baustein unserer Schule ist. Und die Zusage, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet. So bitten wir nun um seinen Segen.</p> <p><i>Gott segne euch zu Beginn dieses neuen Schuljahres. Er schenke euch Mut, Neues zu entdecken. Er schenke euch Freude, am Lernen, am Leben und am Glauben. Er schenke euch gute Freunde, die euren Weg begleiten.</i></p> <p><i>Er mache euch zu lebendigen Bausteinen, die unsere Schule mittragen und bereichern.</i></p> <p><i>Und er begleite euch auf allen Wegen, damit aus vielen einzelnen Steinen eine starke Gemeinschaft wächst. So segne euch der gute Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.</i> Amen.</p>
Schlusslied	